

RF09/2008 VOM 14.11.2008	■ Handy-TV: Zufriedenstellende Entwicklung Positive Zwischenbilanz nach fünf Monaten Handy-TV: Etwa 50 % der Bevölkerung können mobiles Fernsehen empfangen.	Seite 02
	■ Weitere DVB-T-Umstellungen im November Im November werden weitere Regionen Österreichs auf digitales Antennenfernsehen umgestellt.	Seite 02
	■ Rückblick: Medientage München 29. bis 31.10.2008	Seite 02
	■ Veranstaltung am 14. und 15.11.2008 in St. Pölten: „Bleibt Fernsehen Fernsehen?“ Jahrestagung der Fachgruppe Medienökonomie in der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft.	Seite 03
	■ Workshop am 04.12.2008 in Wien: „Der österreichische Fernsehfilm im Vertrieb“ Das vom FERNSEHFONDS AUSTRIA und dem Erich Pommer Institut veranstaltete Seminar beschäftigt sich mit den Vertriebsmöglichkeiten des österreichischen Fernsehfilms.	Seite 03
	■ Neues vom FERNSEHFONDS AUSTRIA 15 Fernsehprojekte wurden zuletzt mit EUR 2,1 Mio. gefördert, zum 4. Antragstermin sind 10 Projekte eingereicht worden. Für seine Darstellung des Franz Fuchs wurde Karl Markovics für den Emmy Award nominiert.	Seite 04
	■ Vergabe von elf DVB-T-Zulassungen (MUX C) für lokale und regionale Fernsehprogramme	Seite 05
	■ Aktuelle Entscheidungen des BKS	Seite 06
	■ Aktuelle Ausschreibung der KommAustria gemäß § 13 Privatradiogesetz (PrR-G)	Seite 07
	■ Möglichkeit zur Antragstellung für die Erteilung einer bundesweiten Hörfunkzulassung	Seite 07

IMPRESSUM:
Medieninhaber (Verleger),
Herausgeber, Hersteller und
Redaktion:
Rundfunk und Telekom
Regulierungs-GmbH
A-1060 Wien
Mariahilfer Straße 77-79
Tel.: +43 (0) 1 58058 - 0
Fax: +43 (0) 1 58058 - 9191
e-mail: rtr@rtr.at
http://www.rtr.at
FN 208312t
Verlags- und Herstellungsort:
Wien

Handy-TV: Zufriedenstellende Entwicklung

Auch wenn Handy-TV via DVB-H etwas hinter den Erwartungen zurück bleibt, zeigen sich die Betreiber dennoch zufrieden mit der Entwicklung. Aufgrund des schneller erfolgten Netzausbaus können nun, nach 5 Monaten Betriebszeit, knapp über 50 % der Österreicherinnen und Österreicher Handy-TV empfangen.

Eine Attraktivitätssteigerung wird von neu verfügbaren Geräten erwartet. Laut einer Studie von Marketagent.com wird das Angebot vor allem von unter 30-Jährigen für die Inhalte Nachrichten und Sport genutzt.

Weitere DVB-T-Umstellungen im November

Umschaltzeitplan für das digitale Antennenfernsehen

Nach weiteren Umstellungen am 07.10.2008 im Burgenland werden ab 18.11.2008 weitere Regionen wie z.B. Lilienfeld und Teile von Wien-Umgebung in Niederösterreich digital.

Eine Übersicht über die Aufschalttermine für das digitale und Abschalttermine für das analoge Antennenfernsehen bietet die Website <http://www.dvb-t.at>.

Den genauen Umschaltzeitplan für Ihre Region finden Sie unter folgendem Link: <http://www.dvb-t.at/wann-wie-umstellen/zeitplan.html>.

Rückblick: Medientage München 29. bis 31.10.2008

Medienbranche traf sich auf dem Medienkongress in München

Unter dem Titel „Werbewelt im Wandel – Wert und Wirksamkeit in der digitalen Medienflut“ fanden vom 29. bis 31.10.2008 heuer die Medientage München statt. Parallel zum Medienkongress präsentierten sich auf der Medienmesse die wichtigsten Unternehmen, Verbände und Institutionen der Medienwirtschaft mit aktuellen Trends.

Geprägt von der Finanzkrise ging es vor allem um die erwarteten Rückgänge bei Werbeinvestitionen, die eine Umverteilung der Budgets von den klassischen zu Online-Medien bringen werden. Auch der neue Rundfunkstaatsvertrag, in dem die Inhalte, die öffentlich-rechtliches Fernsehen im Internet anbieten darf, geregelt sind, war heftig umstrittenes Diskussionsthema zwischen Verlagen, öffentlich-rechtlichen sowie privaten Rundfunkveranstaltern.

Resümees, Texte und Fotos zu den Medientagen München stehen auf der offiziellen Website unter: <http://www.medientage.de/mediathek.html> bereit.

Veranstaltung am 14. und 15.11.2008 in St. Pölten: „Bleibt Fernsehen Fernsehen?“

Jahrestagung der Fachgruppe Medienökonomie

Am 14. und 15.11.2008 findet in der Fachhochschule St. Pölten die Jahrestagung der Fachgruppe Medienökonomie in der Deutschen Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft (DGPK) statt.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig auch Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft. Unter dem Motto „Bleibt Fernsehen Fernsehen?“ werden Probleme, Perspektiven und Allianzen auf den Distributionskanälen IP- und Mobile-TV in Österreich, Deutschland und der Schweiz diskutiert.

Keynote-Speaker ist Dr. Alfred Grinschgl, Geschäftsführer des Fachbereichs Rundfunk der RTR-GmbH, sowie Günther von Lojewski, Freie Universität Berlin.

Weiterführende Informationen zu Programm und Anmeldung finden Sie im Internet:
<http://www.fhstp.ac.at/forschung/institut-fuer-medienwirtschaft/dgpk>.

Workshop am 04.12.2008 in Wien: „Der österreichische Fernsehfilm im Vertrieb“

Seminar vermittelt praxisrelevantes Wissen über traditionelle und neue Verwertungsarten

Ein gemeinsames Seminar vom FERNSEHFONDS AUSTRIA und dem Erich Pommer Institut (EPI) beschäftigt sich am Donnerstag, den 04.12.2008 mit dem Thema „Der österreichische Fernsehfilm im Vertrieb“. Dabei werden grundlegende Aspekte des Vertriebs ebenso wie die Besonderheiten der österreichischen Vertriebslandschaft erläutert. Wissenswertes über Verleiher, Sender und Märkte, aber auch der Bereich der digitalen Verwertungsarten und deren rechtliche Rahmenbedingungen stehen im Fokus dieses Seminars. Abschließend werden verschiedene Modelle bei der Video-on-Demand-Verwertung vorgestellt.

Im Anschluss an die Veranstaltung, die auch Raum für Fragen und Diskussionen bietet, laden FERNSEHFONDS AUSTRIA und Erich Pommer Institut zu einem Networking-Empfang.

Das Seminar findet am 04.12.2008 von 09:00 bis 18:00 Uhr in den Räumlichkeiten der RTR-GmbH in Wien statt und kostet EUR 120,-.

Weiterführende Informationen finden Sie im Internet unter den folgenden Links:
<http://www.rtr.at/de/komp/EPI2008> (RTR-GmbH)
http://www.epi-medieninstitut.de/Programm-Wien_196_de.html#active (EPI)

Neues vom FERNSEHFONDS AUSTRIA

3. Antragstermin 2008: 15 Fernsehprojekte werden mit EUR 2,1 Mio. gefördert

Förderung von fünf Fernsehfilmen und zehn Dokus

Fördermittel in Höhe von insgesamt EUR 2.135.642,- wurden vom FERNSEHFONDS AUSTRIA im Rahmen des 3. Antragstermins an 15 von 22 eingereichten Projekten vergeben, wobei fünf Fernsehfilme mit EUR 1.490.366,- und zehn Dokumentationen mit in Summe EUR 645.276,- gefördert werden.

Die höchste Förderung von in Höhe EUR 450.000,- im Genre Fernsehfilm erhalten die Produktionen der Couchkino GmbH „Die schönsten Liebesgeschichten aller Zeiten“. Auch Fernsehfilme der Dor Film, der Mona Filmproduktion, der Eclipse Filmpartner- und Fernsehproduktion GmbH sowie der Satel Film werden gefördert.

Die vom FERNSEHFONDS AUSTRIA geförderten Dokumentationen decken ein breites Themenfeld ab. Das Spektrum reicht von Portraits über Persönlichkeiten, wie beispielsweise Julian Rachlin und sein Kammermusikfestival in einer Dokumentation der FWG-Foto-Werbegesellschaft, Willi Resetarits in einer Produktion von Kurt Mayer oder den Maler Franz Ringel der Cosmos Factory bis hin zu dokumentarischen Serien wie „Götter in Weiß“ der On-Media-TV oder die Essgewohnheiten von österreichischen Jugendlichen in einer Produktion der Tresor TV Produktions GmbH.

4. und letzter Antragstermin des Jahres 2008: FERNSEHFONDS AUSTRIA kann noch weitere EUR 500.000,- vergeben

Zehn Projekte eingereicht

Zum 4. Antragstermin wurden zehn Projekte mit Gesamtherstellungskosten von EUR 7,6 Mio. eingereicht. Zwei Fernsehfilme und acht Dokumentationen beanspruchen ein Fördervolumen von EUR 910.000, dem jedoch die geringere Summe an vorhandenen Mittel von EUR 500.000 gegenüber steht.

Die Förderentscheidungen zum 4. Antragstermin werden voraussichtlich noch vor Ende des Jahres bekannt gegeben werden.

Alle bisherigen Förderentscheidungen mit kurzer Inhaltsbeschreibung der Projekte sind auf der Website des FERNSEHFONDS AUSTRIA unter <http://www.fernsehfonds.at> abrufbar.

Antragstermine für 2009

Viermal gibt es auch nächstes Jahr wieder die Möglichkeit, Fernsehprojekte für eine Förderung durch den FERNSEHFONDS AUSTRIA einzureichen. Die Antragstermine dafür stehen bereits fest: 27.01.2009, 05.05.2009, 28.07.2009 und 13.10.2009.

Karl Markovics für Emmy Award 2008 nominiert

**Emmy-Verleihung
 am 24.11.2008
 in New York**

Karl Markovics wurde für die Hauptrolle in dem vom FERNSEHFONDS AUSTRIA wesentlich mitgeförderten (17 % der Gesamtherstellungskosten) Fernsehfilm „Franz Fuchs – Der Patriot“ der EPO-Film als bester Schauspieler in einem ausländischen Fernsehfilm für den Emmy Award 2008 nominiert. Markovics spielt in Elisabeth Scharangs Doku-Fiktion den Bombenleger Franz Fuchs. Die Verleihungszeremonie der International Emmy Awards findet am 24.11.2008 in New York statt.

Vergabe von elf DVB-T-Zulassungen (MUX C) für lokale und regionale Fernsehprogramme

**KommAustria
 schließt
 Einparteien-
 verfahren ab**

Am 07.11. und 10.11.2008 erteilte die KommAustria elf lokale und regionale Zulassungen zum Betrieb terrestrischer Multiplex-Plattformen in den Bundesländern Niederösterreich, Oberösterreich, Tirol, Salzburg, Steiermark und Kärnten. Im Rahmen dieser Verfahren hatten die Antragsteller insbesondere glaubhaft zu machen, dass sie die technischen, finanziellen und organisatorischen Voraussetzungen für einen dauerhaften Plattform-Betrieb bzw. eine kontinuierliche Verbreitung der digitalen Programme erfüllen. Die Bescheide sind noch nicht rechtskräftig. Im Einzelnen wurden in folgenden Regionen Zulassungen erteilt:

	Region	Zulassungsinhaber / Multiplex-Betreiber
1	Wiener Becken	ATV Aichfeld Film- und Videoproduktion GmbH
2	Zentralraum Niederösterreich	P3-KABEL-news GmbH
3	Region Mostviertel	Wirth GmbH
4	Raum Bad Ischl	Christian Parzer
5	Tiroler Oberland	Stadtgemeinde Imst
6	Pongau und Oberes Ennstal	ATV Aichfeld Film- und Videoproduktion GmbH
7	Oberes Ennstal	Planai Hochwurzten Bahnen GmbH
8	Region Mur-Mürztal	Stadtwerke Judenburg AG
9	Region Mur-Mürztal	ATV Aichfeld Film- und Videoproduktion GmbH
10	Zentralraum Kärnten	Bad Kleinkirchheimer SAT-Kabelfernseh Gesellschaft m.b.H.
11	Kärnten	Bezirks TV St. Veit Produktions- und Vertriebsges.m.b.H.

Über eine regionale terrestrische Multiplex-Plattform können bis zu vier digitale Fernsehprogramme verbreitet werden. Die Programmbelegung hat dabei unter bestimmten Kriterien zu erfolgen (z.B. Vorrang für bestehende analog-terrestrische Programme und Kabelrundfunkprogramme; Vorrang für lokale Programme). Zudem hat der Multiplex-Betreiber bei der Auswahl der über die Plattform zu verbreitenden digitalen Programme auf die Meinungsvielfalt Bedacht zu nehmen sowie einen diskriminierungsfreien und gleichberechtigten Zugang von Rundfunkveranstaltern zur terrestrischen Übertragungsplattform zu gewährleisten. Die Einhaltung dieser in den Zulassungsbescheiden festgelegten Auflagen wird von der KommAustria überprüft.

Die Mehrzahl der nunmehrigen Zulassungsinhaber hat in ihren jeweiligen Programm-bouquets noch freie Plätze verfügbar. Ein Programmveranstalter, der beabsichtigt, sein Programm über eine Multiplex-Plattform zu verbreiten, benötigt hierfür eine Vereinbarung mit dem Multiplex-Betreiber über die Nutzung freier Kapazitäten sowie eine Program Zulassung der KommAustria gemäß § 28 Privatfernsehgesetz.

Fünf weitere Verfahren betreffend die Vergabe lokaler und regionaler DVB-T-Zulassungen in Wien, Oberösterreich, Tirol und der Steiermark, zum Teil in Ballungs-räumen, sind noch bei der KommAustria anhängig; diese werden bis Ende des Jahres abgeschlossen sein.

Aktuelle Entscheidungen des BKS

Werbebeobachtung ORF

In seiner Sitzung vom 20.10.2008 hat der Bundeskommunikationssenat (BKS) jeweils aufgrund von Anzeigen durch die KommAustria eine Reihe von Entscheidungen zur Werbebeobachtung betreffend Programme des ORF getroffen.

In insgesamt vier Entscheidungen wurden Verletzungen der Bestimmungen über den Trennungsgrundsatz (§ 13 Abs. 3 ORF-Gesetz, ORF-G), über Werbebeschränkungen von Printmedien (§ 13 Abs. 8 ORF-G) sowie das Verbot von Teleshopping (§ 13 Abs. 2 ORF-G) festgestellt.

So hat der ORF am 17.04.2008 im Programm FM4 durch die Ausstrahlung von werblich gestalteten Veranstaltungshinweisen ohne eindeutige akustische Trennung dieser Werbung von anderen Programmteilen in zwei Fällen die Bestimmung des § 13 Abs. 3 ORF-G verletzt.

Des Weiteren wurde festgestellt, dass der ORF am 29.06.2008 im Programm ORF 1 durch die Ausstrahlung von Werbespots für die Kronen Zeitung sowie für das der Zeitung Österreich beiliegende Farbmagazin gegen das Verbot des § 13 Abs. 8 ORF-G, für Inhalte eines periodischen Druckwerkes zu werben, verstoßen hat.

Schließlich wurden in zwei Fällen Verstöße gegen das in § 13 Abs. 2 ORF-G normierte Verbot von Teleshopping festgestellt: Diese Bestimmung wurde jeweils im Programm ORF 1 zum einen am 05.05.2006 durch die Ausstrahlung eines kombinierten Spots für einen Finanzdienstleister und das über Mehrwertnummern veranstaltete „Dancing-Stars-Gewinnspiel“ sowie zum anderen am 05.02.2005 durch die Ausstrahlung eines Spots für das über Mehrwertnummern veranstaltete „ORF Sport Gewinnspiel“ verletzt.

Die dargestellten Entscheidungen des BKS können unter <http://www.bks.gv.at> abgerufen werden.

Aktuelle Ausschreibung der KommAustria gemäß § 13 Privatradiogesetz (PrR-G)

Ausschreibung von Übertragungskapazitäten	Ende der Ausschreibungsfrist
Versorgungsgebiet „Bezirke Wiener Neustadt und Neunkirchen, Stadt Wiener Neustadt“ (KOA 1.307/08-004) BADEN 4 (Waltersdorfer Straße) 100,2 MHz NEUNKIRCHEN (EVN Kraftwerk) 98,2 MHz WR NEUSTADT (Sonnenberg) 106,7 MHz	15.12.2008, 13:00 Uhr

Weitere Informationen sind unter <http://www.rtr.at/de/rt/Ausschreibungen> abrufbar.

Möglichkeit zur Antragstellung für die Erteilung einer bundesweiten Hörfunkzulassung

Erteilung einer bundesweiten Zulassung

Gemäß § 28b Privatradiogesetz (PrR-G) hat die Regulierungsbehörde alle zwei Jahre die Möglichkeit zur Antragstellung für die Erteilung einer bundesweiten Hörfunkzulassung einzuräumen.

Für die Erteilung einer neuen bundesweiten Hörfunkzulassung ist es erforderlich, dass dem Antragsteller die Zulassungen von bestehenden, seit mindestens zwei Jahren sendenden Hörfunkveranstaltern übertragen werden und dabei ein Versorgungsgebiet von zumindest 60 % der österreichischen Bevölkerung entsteht.

Kapitalgesellschaften, die diese Voraussetzung erfüllen, können in der Zeit **von 20.10.2008 bis 30.04.2009** bei der Regulierungsbehörde KommAustria einen Antrag auf Erteilung einer Zulassung zur Veranstaltung von bundesweitem privaten terrestrischen Hörfunk (bundesweite Zulassung) stellen.

Nähere Informationen finden Sie im Internet: <http://www.rtr.at/de/rt/Ausschreibungen>.